03.07.2006 – 09:50 Uhr

Qualitätsläden für Armutbetroffene - Neue Caritas-Märkte in Zürich und Chur

Luzern (ots) -

Die Caritas-Märkte erhalten Zuwachs.
Armutsbetroffene haben nun auch in Zürich-Oerlikon und demnächst in Chur die Möglichkeit, zu rund einem Drittel günstiger als bei Grossverteilern einzukaufen. Die Genossenschaft Caritas-Markt beliefert damit neu 14 Läden in der ganzen Schweiz. Bereits 2005 wurden weitere Caritas-Märkte in Thun, Morges und Vevey eingeweiht.

"Die Caritas-Märkte sind auf Erfolgskurs", bilanziert Rolf Maurer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Caritas-Markt im luzernischen Rothenburg. Ab sofort steht der neue Caritas-Markt in Zürich-Oerlikon Armutbetroffenen zur Verfügung. Er wird als erstes privates Teillohn-Projekt der Stadt Zürich betrieben. Im September wird ein Laden in Chur neu eröffnet. In Bern hat Anfang Juni der bestehende Caritas-Markt ein grösseres Lokal bezogen, um ein breiteres Sortiment anbieten zu können.

Einladende Läden

"Auch Armutsbetroffene haben ein Recht auf sauber eingerichtete und gut strukturierte Läden", zeigt sich Rolf Maurer überzeugt. Als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum berät die Genossenschaft Caritas-Markt die Läden in der ganzen Schweiz, beispielsweise bezüglich Einrichtung oder Beschriftung der Produkte. Zudem unterstützt sie diese durch die Akquisition eines Grossteils der Waren und führt dafür ein Zwischenlager.

Die Produkte stammen aus Überproduktionen, Fehl-Lieferungen, schadhaften Serien und Liquidationen von über 300 Lieferanten, darunter Konzerne wie Emmi, Nestlé und Baer. Rolf Maurer ist überzeugt, dass im Caritas-Markt grosses Potenzial steckt. In den nächsten Jahren sollen noch mehr Armutsbetroffene von den günstigen Preisen profitieren können, beispielsweise um mit dem gesparten Geld besser am sozialen Leben teilnehmen zu können.

Doppelter Gewinn

Der Caritas-Markt ist nicht zuletzt für die Lieferanten interessant: Sie bewirken mit der Unterstützung von Armutsbetroffenen etwas Positives und sparen gleichzeitig Entsorgungskosten. Der erste der 14 Caritas-Märkte wurde 1992 in Basel eröffnet. Dazu kamen Läden in Bern, Luzern, Thun, St. Gallen, Weinfelden und Winterthur; in der Westschweiz in Clarens, Genf, Lausanne, Morges und Vevey. Im vergangenen Jahr erzielten sie zusammen einen Umsatz von 2,5 Millionen Franken.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rolf Maurer, Geschäftsleiter der Genossenschaft Caritas-Markt, gerne unter Tel. 079 340 56 00 zur Verfügung. Weitere Informationen bietet zudem das Internet unter www.caritas.ch und www.caritas-markt.ch.

Kontakt:

Rolf Maurer
Geschäftsleiter der Genossenschaft Caritas-Markt
Mobile +41/79/340'56'00

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100512222 abgerufen werden.